



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

6 g Johannes Euangelist ante portam Latinam.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

cher mit Christo gecreuziget / vnd in das Paradyß gangen ist.

Item des H. Diacons vnd Beichtigers Auertini.

Item selige gedächtnuß Brunonis des Knabens / welchem der obgemelt heylig Bischoff Godthardus / der in aufferzogen / offte vorgesagt het / daß er mit ihm zu dem Himlischen Vatterland gehn wurde. Als nun der Bischoff verschaiden / vnd man die Glocken leutet / schrie der Knab: Mein Herr steigt warlich gen Himmel / vnd vergißt seiner verhaiffung. Vnd bat zugleich / daß er in nicht lenger im flaisch liesse. Da ward er erhört / vnd ist als bald verschaiden.

Item zu Cellas des H. Bischoffs vnd Beichtigers Fortunati.

Item an disem tag soll der H. Er. Jesus gen Himmel auffgefahren sein.

g Pridie nonas Maij.

Der VI. Tag im Mayen.

Gut ist der tag des H. Hochwürdiggen Apostels von Euangelisten Johannis / als er auß befehl des blütgirigen Kayfers Domitiani / von Epheso gen Rom gefürt / vnd (wie Tertullianus schreib) in gegenwertigkeit des Raths vor dem thor / Porta latina genant / inn ein Bass vol siedigs öl gesetzt / als er aber vnuerleht blib / ist er inn die Insel Pathmos verschickt worden / daselbst er das wunderbarlich Büch seiner Offenbarung geschriben hat.

*Tertulli. de
prescript.
haret.*

Item zu Antiochia des heyligen Marterers vnd Bischoffs Euodij / welcher (als S. Ignatius schreib) von

von

Matius

Anno Dñi
67.

vonn den heyligen Aposteln zum ersten Bischoff daselbst
gesetzt ward / hat auch da sein leben mit einer herrlichen
marter volendet / nach dem er 22. jar die Antiochenische
Kirch löblich regieret hat.

Item des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Lucii/
welcher von den heyligen Aposteln zum ersten Bischoff
zu Cyrenen gesetzt ist worden / war fürtrefflich inn heylig-
keit vnd leh: / vnd nach trewer verrichtung seines Predig-
ampts / verschied er im friden. Vonn welchem S. Lucas
schreibt.

Item in Africa der H. marterer Heliodor / Venu-
stij / Postimi / Maximi / Nicetij / sampt andern fünff vnnnd
sibenzig.

Item des H. Knabens Melotis / der vmb Christi wil-
len enthaupt ist worden.

Item zu Antisiodoro des H. Bischoffs vnd Beichti-
gers Valerij.

Item inn Engeland des heyligen Eadbrechti (oder
Edberti) Lindisfarnensischen Bischoffs vnnnd Beichtigers /
der gar fürtrefflich in erkännuß Göttlicher Schiffe / inn
haltung der Gebote / vnd in ausspendung der Almüsen.
War auch ein nachkomer des heiligen Bischoffs Gut-
berti (von welchem droben am 20. tag Merzens) zu wel-
lichem er inn ein Grab geleyet ward / leuchten bayd mit
wunderzaichen.

Item zu Constantinopel die begräbnuß S. Jo-
hannis Damasceni des fürtrefflichen Lehrers / zu Dae-
masco geboren / vonn jugent an ein Jud / inn Hebrai-
sche / Griechische vnnnd Lateinische Sprach wolge-
fert / als er noch ein Jüngling / ist er ein Christ vnnnd ein
Münch worden / auch ein vaine Juncckfraw bliben.
War gar andechtig gegen der seligsten Mütter Göt-
tes /

166/

tes/welche ihm die rechte Hand wunderbarlich wider
 züfelle / die ihm von seinem neydigen Feind vnschul-
 diger weiß abgehawen war / hat vil herlicher ding ge-
 schriben vnd gethan. Ist auch gar herlich in Wunder-
 zeichen / vnd gedultig im leyden gewesen. Endet sein
 leben seligklich / als er 75. Jar alt war / zur zeit des Kay-
 sers Leonis.

Anno Dñi
 390.

A Nonis Maij.
 Der VII. Tag im Mayen.

In der Statt Tarracina / inn Campanien gele-
 gen / ist heut der Geburstag der Edlen vnd hey-
 ligen Junckfrawen vnd Marterin Flauie Do-
 micille / welche des Burgermaisters Flauij Elementis
 Schwester Tochter / auch von S. Nereo vnd Achil-
 leo (von welchen hernach am 12. tag diß Monats) zum
 Christlichem Glauben beköhret / vnd von S. Clemente
 mit dem heyligen Weyhl geweicht ward. Ist in der
 verfolgung Domitiani / mit andern vilen Christen inn
 die Insel Pontiam ins ellend geführt worden / allda sie
 sampt ihren mitjunckfrawen vil ellends erlidten / vnd ein
 grausamen Kampff oberstanden / wider die vnkeu-
 schen Männer / die sie zu der Ehe begerten / ist von dan-
 nen in die Statt Tarracinam geführt. Als sie nun mit
 Lehr vnd Wunderwercken vil Volcks zum Christlichen
 Glauben beköhre / ward ihr Schlaßkammer / in welcher
 sie sampt ihren mitjunckfrawen / nemblich Euphrosina
 vnd Theodora beschlossen wohnet / von einem Richter
 angezündt / hat also den lauff ihrer herlichen Marter
 vollendet. Aber ihre heylige Leiber / seind vnuerbrennt
 funden /

Anno Dñi
 90.